Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus. Tel. 21360.
Herausg. u. verantw. Red.: K. Eigl.
16. Jahrg., Wien, Samstag, 12. Mai 1906.

Gewerbegericht Wien. Behufs Durchführung der Ergänzungswahlen für das k. k. Gewerbegericht Wien und das Berufungsgericht in gewerblichen Streitsachen, betreffend die Gruppen I, II und V, wird folgendes bekanntgemacht: Aus den verbezeichneten Gruppen sind zu wählen: A. Für das Gewerbegericht: Gruppe I: Aus jedem der beiden Wahlkörper je 17 Beisitzer und je 8 Ersatzmänner. Gruppe III: Aus jedem der beiden Wahlkörper je 18 Beisitzer und je 10 Ersatzmänner. Gruppe V: Aus jedem der beiden Wahlkörper je 18 Beisitzer und je 10 Ersatzmänner. B. Für das Berufungsgericht: Aus jedem der beiden Wahlkörper in allen 3 Gruppen je 3 Beisitzer. Für diese Wahlen werden amtliche Stimmzettel nicht ausgegeben und ist auch die Verwendung von Stimmzetteln, auf welchen die Namen der zu Wählenden gedruckt erscheinen, zulässig. Das passive Wahlrecht besitzt jeder männliche aktive Wahlberechtigte, der österreichischer Staatsbürger, 30 Jahre alt und eigenberechtigt ist. Bei staatlichen Betrieben sowie bei Transport- und Gewerbeunternehmungen sind die im betreffenden Betriebe angestellten Personen passiv wahlberechtigt.

Die Gemeinderats-Wahlen. In Folge der kommenden Woche finden die Ergänzungswahlen aus dem II. Wahlkörper in allen 21 Bezirken, ferner die Ersatzwahlen aus dem III. Wahlkörper in den Bezirken Leopoldstadt, Landstraße, Mariahilf, Meidling und Simmering und aus dem I. Wahlkörper in den Bezirken Alsergrund und Währing statt. Ferner findet die Neuwahl der Bezirksvertretung in den Bezirken Leopoldstadt, Ottakring und Brigittenau statt. Die Wählerzahl, welche im II. Wahlkörper insgesammt 52.888 beträgt, verteilt sich auf die einzelnen Bezirke und Wahlkörper wie folgt:

Bezirk	Wahlkörper I.	II	III
1.		2266	
2.	2033	5002	4968
3.		5664	4884
4.		3283	2198
5.		2772	4151
6		2447	
7		3278	
8		2723	
9	1867	4318	
10		1458	
11		614	1309
12.		1835	
13		2699	
14		1410	
15		1235	
16	932	2207	4975
17		2012	
18	1201	3937	
19		1517	
20	278	979	1929
21		1232	

In den Bezirksvertretungen der Bezirke Leopoldstadt und Brigittenau sind von jedem Wahlkörper sechs, und in Ottakring von jedem Wahlkörper 10 Mitglieder auf die Dauer von 6 Jahren zu wählen. Die Abgabe der Stimmzettel beginnt um 7 Uhr morgens und wird um 4 Uhr nachmittags geschlossen. Der III. Wahlkörper wählt am Montag den 14. Mai, der II. Wahlkörper am Mittwoch den 16. Mai, der I. Wahlkörper am Freitag, den 18. Mai. Eine allfällige engere Wahl findet jedesmal an dem, dem Hauptwahltage folgenden Tage statt.

Adalbert Stifter-Denkstein. Zur Errichtung eines Adalbert Stifter-Denksteines in Hinter-Hainbach, es heute nur mehr eine einfache, von Wind und Wetter beschädigte Gedenktafel von dem Leben und Wirken Adalbert Stifters zeugt, hat sich ein Komitee gebildet, an dessen Spitze als Ehrenpräsident Hofrat Prof. Kellermann und als Präsident Buchhändler Kirschner stehen, das Komitee beabsichtigt, an Stelle der Gedenktafel einen würdigen Denkstein zu setzen, geziert mit dem Bilde des Dichters, einen Denkstein, der den spätern Jahren zu kurzem Verweilen kommen soll, die noch nicht für die Schönheiten der Natur in dem Treibel des modernen Lebens verloren haben. Das Denkmal ist bereits unter Leitung des Professors Hans Rathausky vom Bildhauer Schäffner in Ausführung begriffen. Die Forstdomänen-Direktion hat ein reizendes Plätzchen in Hinter-Hainbach, wo Stifter oft verweilte, in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt. Das Komitee

richtet an alle Verehrer und Freunde unseres heimischen Poeten die Bitte, das Unternehmen durch Spenden und Beiträge (à 20 h) fördern zu wollen. Die Enthüllung des Denkmales wird voraussichtlich noch im Jahre erfolgen.

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Sitzung ab. Stadtratssitzungen finden Dienstag, Donnerstag und Freitag, den 10 Uhr vormittags statt.

N. ö. Landes-Weinbau. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des M. Hölzl beschlossen, für die zweite n. ö. Landes-Weinbau-Prämiierung in gleicher Höhe wie für den ersten n. ö. Weinmarkt, d. i. mit 3000 K unter der Bedingung festzusetzen, daß mindestens die Hälfte des allfälligen Gesamtreinerträgnisses dieser Veranstaltung dem Bürgermeister zur Verwendung für Wiener humanitäre Zwecke zur Verfügung gestellt wird.

Abgängig. Wie gemeldet, ist der 64 jährige städt. Rats-Diener Joh. Hofer, Wien, 2. Bez. Glockengasse 28, wohnhaft, seit 23. April l. J. von Hause abgängig. Derselbe war mit schwarzem Sommerüberzieher bekleidet und trägt die Leibwäsche des Wiener Dienstmannverein Mitglieder und Brennt. Man vermutet, daß Derselbe in einem Anfalle von Lebensüberdruß selbstmord durch Ertränken begieng, weshalb von dem Angehörigen Desselben auf die Auffindung der Leiche des Vermißten eine Belohnung von 100 K ausgesetzt.

Passauer Männergesangverein in Wien. Zu den Pfingstfeiertagen kommt der Passauer Männergesangverein nach Wien, um hier einige Tage zuzubringen. Die Sänger werden alle Wiederaufführungen, um die deutschen Sangesbrüder, welche jeden Wiener Gesangverein, der nach Passau kommt, immer aufs verdienstlich gastfreundlich aufnehmen, würdig zu empfangen und ihnen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten.

Zum Baue der II. Hochquellenleitung. Heute vormittags fand unter dem Vorsitze des Reg. Rates Dr. Kirchner die Offertverhandlung bezüglich des Baues der in die Kalkes III fallenden Teilstrecke der II. Kaiser Franz Joseph Hochquellenleitung von der Grenze der Gemeinden Schribbach und St. Georgen a. d. Leys im Gerichtsbezirke Schribbach (2·651 km) bis zum Birningsee in der Gemeinde Bernitzberg im Gerichtsbezirke Mank (24·370 km) statt. Die zu durchbrechenden Strecken bestehen aus dem Kurzen Leitungskanale, einigen kürzeren Stollen, Aquädukt-brücken und sonstigen Objekten und zerfallen in 3 Baulose mit einer Länge von 5·484, 6·198 und 7·395 km. Als Vollendungsfrist ist für jedes Baulos ein unterbrochener Zeitraum von 3 Jahren und 4 Monaten festgesetzt.

Offerte wurden von folgenden Firmen überreicht: Allgemeine österreichische Baugesellschaft, Leo Arnoldi, C. Gärtner, N. Kalla und Neffe, Lenal und Oblay, Union-Baugesellschaft, Marinelli und Saccanoia, J. Kalla und Komp., Vereinigte Eisenbahnbau- u. Betriebs-Gesellschaft, C. Groß & Komp., Schortz & Komp. (Wrchaf). Mit Ausnahme der letzteren Firma und der Firma Gärtner & Komp. haben welche nur für ein Baulos offeriert, haben alle anderen Firmen Offerte für sämtliche 3 Baulose überreicht. Während sonst der Magistrat bei der Ausschreibung von Offertverhandlungen die Gesetzmäßigkeit einhält, selbst Preise für die einzelnen Posten einzusetzen, von denen dann der Kontrahent einen Nachlaß gibt oder eine Aufzahlung auf dieselben verlangt, wurden bei dieser Offertverhandlung die Einsetzung der Preise den Offerenten überlassen. Da nun jedes Baulos über 100 Posten verzeichnete, so waren die Offerte ziemlich umfangreich und es mußte dasselbe zuerst durch den Magistrat und Buchhaltung eine vergleichende Zusammenstellung gemacht werden. Der Magistrat wird nach Fertigstellung der Arbeit seine Anträge dem Bauausschusse für die II. Hochquellenleitung vorlegen.